



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel

2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: 233-21333

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 09.07.2025

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 08.07.2025, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn:	19.31 Uhr
Ende:	22:59 Uhr
Vorsitzende:	Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll:	BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anwesende BA Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage.

Die SPD bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags C 1.2.5 Ungenügende Ausschilde-
rung am Königsplatz bei Großevents
Herr Fleischer begründet die Dringlichkeit mit den jetzt in den Sommermonaten stattfinden-
den Events.

**Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP
werden einstimmig beschlossen**

Die Vorsitzende bittet um Aufnahme des TOPs C 2.2.4 Eilt - Konzerte am Königsplatz 2026
Frist 9.7.2025

Frau Dr. Jarchow-Pongratz begründet die Dringlichkeit mit der drohenden Verfristung.

**Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit und die Behandlung als TOP werden einstim-
mig beschlossen**

Die Vorsitzende bittet um Aufnahme des TOPs C 2.4.6 Anhörung (Stadtbezirke 1,3): Veran-
staltung auf öffentlichem Grund/Privatgrund/in einer Grünanlage; "SILVESTERMEILE
2025/2026" Ludwigstraße/ Odeonsplatz am 31.12.2025; Rückmeldefrist bis 29.07.2025

Frau Dr. Jarchow-Pongratz begründet die Dringlichkeit mit der drohenden Verfristung.

**Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit und die Behandlung als TOP werden einstim-
mig beschlossen**

Die Vorsitzende bittet um Aufnahme des TOPs C 1.1.13 Maßnahmen gegen nächtliche Lärmbelästigung und Verschmutzung durch Feiernde im öffentlichen Raum.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz begründet die Dringlichkeit mit der Anwesenheit der Bürger*innen in der Sitzung und damit, dass die Situation sich bereits seit einiger Zeit abzeichnet und insbesondere in den warmen Monaten prävalent ist.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit und die Behandlung als TOP werden einstimmig beschlossen

Frau Eck bittet um Aufnahme des TOPs C 2.1.5 Ersatzhaltestelle Arnulfstraße

Frau Eck begründet die Dringlichkeit mit der Kurzfristigkeit der Regelung.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit und die Behandlung als TOP werden einstimmig beschlossen

Die Vorsitzende bittet um Aufnahme des TOPs C 2.1.6 Entwurf verkehrsrechtliche Anordnung Absolutes Haltverbot Schutzstreifen Arnulfstr. 52.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz begründet die Dringlichkeit mit der Bitte der Verwaltung den TOP noch in dieser Sitzung zu besprechen.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit und die Behandlung als TOP werden einstimmig beschlossen

Herr Popp beantragt, dass der SPD Antrag C 1.2.2 *Umwidmung der nördlichen Arcisstraße verhindern* nach dem CSU Antrag C 1.24 *Durchfahrt von der Arcisstraße in die Elisabethstraße wieder öffnen* besprochen werden soll.

Abstimmungsergebnis: Der Änderung der Reihenfolge der Abstimmung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. **Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung**

Die Protokolle der Juni-Sitzung werden abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. **Fragen an die Polizei**

Die Polizei ist heute nicht vertreten.

5. **Bürger*innenanliegen**

Es sind Bürger*innen zu C 1.1.13 *nächtliche Lärmbelästigung [...]*, und zu den TOPs C 2.2.2 und C 2.2.3, *beide TOPs zur Stadterrasse Stiglmaierplatz*, anwesend, deshalb werden diese Tagesordnungspunkte vorgezogen.

5.1 **Der/die Bürger*in hat das Wort**

5.2 **Vorstellungen und Berichte**

5.2.1 Vorstellung des BR

Das BR Hochhaus erfordert eine umfangreiche Kernsanierung.

Das ist wirtschaftlich nur möglich, wenn ein Teil der Gebäude vermietet werden kann.

Der Hochhausturm wird weiterhin vom BR genutzt werden – aber eine freie Vermietbarkeit in den oberen Etagen ist erforderlich.

Der Nordteil des Areals – sogenannter unbeplanter Innenbereich – soll verkauft werden.

Das Haus 5, der Studiobau, wurde vom Denkmalschutz Ende 2024 geschützt.

In der Weiterentwicklung des Areals durch den BR soll ein offener Ort der Begegnung geschaffen werden.

Fragen aus dem Gremium:

- Gesche Hoffmann-Weiss:

Welche Kanäle des BR sollen abgeschaltet werden?

Die Wellenschließung hat nichts mit den Gebäudeplanungen zu tun.

Grund für die Abschaltung einzelner Wellen ist der Reformstaatsvertrag. Die Anzahl aller Wellen der ARD-Anstalten wird beschränkt.

Nach den gesetzlichen Vorgaben muss der BR 4 von 10 Wellen schließen:

Dabei handelt es sich unter anderem um Puls, Schlager, BR 24 Live

Frau Hoffmann-Weiss schlägt vor, die Durchwegung zu den Supermärkten für die Bevölkerung aufzumachen.

- Herr Weiss:

Herr Weiss möchte, dass sich der BR auch um den Studiobau kümmert.

Hier ist das Dilemma des BR 3. Sie dürfen nur Geld in Gebäude stecken, die sie auch wirklich brauchen, dass ist beim Studiobau nicht mehr der Fall. Der BR verfügt nun über technisch besser geeignete Räumlichkeiten am neuen Standort.

Herr Weiss möchte wissen, ob höchstbietend verkauft wird oder hier auch Kriterien der Nutzung eine Rolle spielen. Könnte bspw. sozialer Wohnungsbau entstehen?

Es wird eher Richtung gewerbliche Nutzung gehen. Die Nutzung richtet sich nach dem Flächennutzungsplan. Der BR steht hierbei im Austausch mit der Stadt.

- Frau Vilgertshofer:

Frau Vilgertshofer fragt, ob schon bekannt ist, wer den Nordteil weiterentwickeln wird?

Nach dem Zeitplan des BRs soll Mitte 2026 mit dem Nordteil auf den Markt gegangen werden.

Es gab bei dem alten BR Areal auch brandschutzrechtliche Probleme nur mit Ach und Krach erhielt der BR eine Brandschutzgenehmigung bis Ende dieses Jahres.

Orchesterräume benötigen mindestens 650 Plätze, um diese sinnvoll vermieten zu können.

Neben dem Rundfunkorchester des BR gibt es noch das Bayerische Symphonieorchester mit Sir Simon Rattle. Dieses sucht jedoch eine andere Bleibe.

- Herr Köppl:

Herr Köppl fragt nach Auflagen. Vielleicht kauft jemand das Grundstück für 1 Euro?

Es ist Ziel ein Verfahren zu finden, dass der BR sich aus dem Areal zieht und auch für den Investor etwas Sinnvolles entstehen kann.

- Frau Jarchow-Pongratz:

Frau Jarchow-Pongratz betont, dass dem BA auch an einer Verhinderung von Leerstand gelegen ist. In einem so großen Areal bringt das immer Probleme mit sich. Gerne überlegt auch der BA mit, welche Möglichkeiten für eine Belebung gegeben sind.

Der BR bedankt sich. Auch Ihnen ist an einer guten Lösung die auch Bauzeiten einbezieht und natürlich Leerstand gering hält gelegen.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Antrag auf Bestellung städtischer Leistungen- Pflanzung von Bäumen in der Schellingstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07323

Herr Pischel wird hierzu nochmal auf den BA zurückkommen und ggf. im September eine weitere Verwendungsmöglichkeit einbringen.

6.2 Dialogdisplays in den Münchner Stadtvierteln ohne Folgekosten ermöglichen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07664

6.3 Eilantrag zur Stellungnahme der LHM zur Diakonie in der Heßstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07569

Einstimmiger Beschlussvorschlag des UA KUP: Wir fragen den derzeitigen Eigentümer: Welche Maßnahmen können getroffen werden, um das leere Grundstück und Gebäude so zu schützen, dass „Dritte“ nicht eindringen können, und wann werden sie umgesetzt.

Es wird zudem gefragt, was es mit der Löschung der Grunddienstbarkeit auf sich hat. Dies klingt, als würde sich der Freistaat aus der Verantwortung ziehen. Die Frage zur Bedeutung der Löschung soll ebenfalls aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

6.4 Nachfrage Mietsituation am ehemaligen Volkstheater

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07660

Es soll nachgefragt werden, welche Auflagen hier genau gemacht wurden. Mit der jetzigen Antwort kann dies nicht nachvollzogen werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

6.5 Stellplatzverordnung – Reduzierung von Stellplätzen und Verlagerung unter das Gebäude-
Zwischennachricht

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07663

6.6 Einbindung des BAs in die weiterführenden Planungen zum Kunstareal-
Zwischennachricht
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07351

Herr Selikovsky merkt im Unterausschuss an, dass der Antrag im Dezember 2024 gestellt wurde und man jetzt auf eine Antwort im Jahr 2026 vertröstet wird und fordert die zügige Erledigung und Einbindung des BA.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

6.7 Umsetzung des Gewinnerentwurfs ‚Open Kunstareal‘-
Zwischennachricht

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07350

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. **Berichte der Beauftragten**

Herr Fleischer berichtet an Stelle des REGSAM- Beauftragten

Am 19.7 findet nun der Freiwilligentag München Mitte statt.

Er bittet die Schaukastenbeauftragten die mitgebrachten Plakate zum Freiwilligentag aufzuhängen.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Bürgeranliegen Blattlausbefall, Baum vor Haus Nordendstr.7a

Bürger*innenanliegen vom 18.06.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Herr Selikovsky hat dazu mit dem Gartenbau Kontakt aufgenommen und es erfolgte eine sogenannte Kaltwasserspritzung. Nach dem 14.7. wird überprüft, was es gebracht hat und ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. Herr Selikovsky steht dazu mit dem Nachbarn in Kontakt und informiert ihn.

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten KW23, KW24

2.1.2 WEB-Listen

**2.1.3 Gabelsbergerstraße 28, Neubau eines Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäudes mit Tiefgarage|
15.07.2025**

Beschlussvorschlag des UA:

In Bezug auf den Freiflächengestaltungsplan fordert der Unterausschuss einstimmig für den hinteren Bereich, dass es keinen Schottergarten gibt, und im vorderen Bereich ist eine deutlich geringere Versiegelung gewünscht.

Zum Bauvorhaben im Allgemeinen bedauert der UA den Abriss des Frontgebäudes und fordert für die Bestandsmieter die Bereitstellung eines adäquaten Wohnraums in der Maxvorstadt. Weiter fordert der UA, dass die gesamte Wohnfläche größer als die Gewerbefläche sein soll und die Zahl der Büros entsprechend zu reduzieren ist. Die Abweichung der Abstandsflächen zum Flurstück 5206 ist durch Pläne darzulegen, diese fehlen. Die 80 Fahrradabstellplätze sind nur über eine Rampe mit 20% Gefälle zu erreichen. Der UA fordert das Gefälle auf die Norm von 15% zu reduzieren, da mit dem Aufzug die Stellplätze aufgrund der Aufzugsgröße und der Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten ein Fahrrad im Aufzug nicht mitgeführt werden kann. **Aufgrund dieser offenen Punkte empfiehlt der Unterausschuss einstimmig die Ablehnung, auch wenn die Größe der Wohnungen zwischen 35 m² und rund 100m² begrüßt wird.**

Bezüglich der 15 Stellplätze, die für das Café mit 148,65 m² gemäß Stellplatzschlüssel erforderlich sind, fordert der Unterausschuss einstimmig die Aufschlüsselung des Stellplatzschlüssels aus der diese Notwendigkeit hervorgeht.

Frau Jarchow-Pongratz weist darauf hin, dass hier ein Haus mit ca. 80-100 Klingelschildern und ergo einer hohen Zahl an Mieter*innen entmietet werden soll. Zudem wird darauf hingewiesen, dass das Haus in der Erhaltungssatzung liegt. Das Vorhaben sollte vehement abgelehnt werden.

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird einstimmig abgelehnt

TOPs B 2.1.4 und B 2.1.5 werden en bloc abgestimmt.

- 2.1.4 Sophienstr. 7, Errichtung einer temporären Einzäunung der Freischankflächen -- im Alten Botanischen Garten befristet auf die Dauer von 5 Jahren | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Das Modell der Einzäunung passt sich in den Raum an und wirkt nicht als Fremdkörper. Einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.5 Augustenstr. 52, Umbau / Nutzungsänderung; Aufteilung der bisherigen Nutzungseinheit (Stehcafé / Gaststätte) in ein Café und eine Gaststätte | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Die bisherige Gestaltung des Gebäudes erlaubt die Trennung und stellt keinen großen Eingriff dar nach den Unterlagen. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht und die Maßnahme bauliche Veränderungen erfordert, wird die Stellungnahme der „Unteren Denkmalschutzbehörde“ gefordert.

UA-Empfehlung: Die endgültige Stellungnahme kann erst erfolgen, wenn die Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde (UD) vorliegt. Daher muss aus formellen Gründen bis zum Vorliegen der Stellungnahme die Ablehnung erfolgen. Einstimmige Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird einstimmig abgelehnt

- 2.1.6 Schellingstr. 54, Umbau und Sanierung der zwei Wohneinheiten im Dachgeschoss | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Es werden zwei Wohnungen mit insgesamt rund 200 m² geplant. Der Bauherr hat einen Antrag bei der unteren Denkmalschutzbehörde auf Genehmigung gestellt.

Der Unterausschuss wird sich dem Ergebnis der Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde orientieren und entsprechend zustimmen oder ablehnen und empfiehlt dem Plenum dieses Vorgehen.

Zustimmen, wenn die UD zustimmt

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird zugestimmt, wenn die Denkmalschutzbehörde zustimmt

- 2.1.7 Türkenstr. 97, Errichtung eines Dachgeschosses (9 WE), eines Aufzugs im Treppenauge sowie eines Multiparkers (10 Stpl.) Änderung Anzahl WE (8 WE), AUSFÜHRUNGSTEK TUR Änderung der Balkone, Änderung Mansardenknick, Änderung OKF 1.DG / 2.DG / Dachterrasse, Änderung OK Geländer 1.DG / 2.DG, Änderung Dachform Gauben 2.DG | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Statt 9 WE werden es nun 8 WE im DG und Abmessungen.

Aus dem Protokoll vom 16.02.2016 sind die Punkte bislang noch nicht beachtet und der UA bittet zu den offenen Punkten um eine Aktualisierung des Sachstands.

Einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.8 Kurfürstenstr. 8, Umbau eines Wohn- und Geschäftshauses durch Dachaufstockung, Aufzuganbau und Balkonanbau. – VORBESCHIED | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Es gibt vom Bauherren einen vierseitigen Fragenkatalog an die LBK und in Bezug auf die Rambergstr. 8 eine Frage an die untere Denkmalschutzbehörde. Es gibt noch keine Unterlagen über die Wohnungsgrößen, sondern nur Entwurfszeichnungen ohne Größenangaben. Aufgrund dieser vielen offenen Punkte kann der BA hier noch keine Stellungnahme abgeben und muss bis zur Vorlage der Unterlagen das Bauvorhaben ablehnen.

Einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird einstimmig abgelehnt

TOPs B 2.1.9 und B 2.1.10 werden en bloc abgestimmt.

- 2.1.9 Heßstr. 86, Nutzungsänderung auf Hobbyraum von bestehendem Nebengebäude ohne bauliche Änderungen | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Aus den Unterlagen geht hervor, dass aus einem Lagerraum ein Hobbyraum werden soll. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.10 Marsplatz 1, Schulbauoffensive- Abbruch und Neubau eines denkmalgeschützten Torbogens und eines angrenzenden Pfostens | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Vorbehaltlich der Zustimmung der „Unteren Denkmalschutzbehörde“ empfiehlt der UA einstimmig Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.11 Theresienstr. 67, Nutzungsanpassung Vergrößerung der Gastraumfläche mit Alkoholausschank, Verkleinerung der Ladenfläche | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Hier erfolgt eine Anpassung zur jetzigen Gegebenheit, um zu den Pizzen auch Bier oder Wein ausschenken zu können. Davor war es eine Eisdiele mit Bäckerei und davor ein Tante Emma Laden. Der Eigentümer befürwortet die Änderung nach Rücksprache ausdrücklich und es besteht keine Gefahr, dass hier ein weiterer „Kiosk“ entsteht. Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

TOPs B 2.1.12 bis B 2.1.14 werden en bloc abgestimmt.

- 2.1.12 Sophienstraße 15 - Maßnahmen Task Force ABG – Kleinfeldfußball

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung ohne Unterlagen, da bereits befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.13 Türkenstraße 78 – Nutzungsänderung Atelier in Wohnen

Es wird ohne Unterlagen im UA einstimmig zugestimmt aus einer Gewerbeeinheit eine Wohneinheit zu machen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.14 Winzererstr. 32 – Nutzungsänderung Büro in Wohnung

Der UA begrüßt die Nutzungsänderung von Gewerbe in Wohnen, Zustimmung einstimmig.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

2.2.1 Budget

Antragsteller*in: Green City e.V.

Maßnahme: Wanderbaumallee in der Blütenstraße vom 30.07. - 31.12.2025

Beantragter Zuschuss: 1.212,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Einstimmige Ablehnung

1. Es wurden in diesem Jahr bereits zwei Wanderbaumalleen in der Maxvorstadt gefördert.

2. Der Antragsteller behauptet fälschlich, dass für eine spätere Bepflanzung die Spartenlage kein Problem ist. Hierzu bedarf es nur der Begehung der Blütenstraße, um zu sehen, dass aufgrund der Spartenlage keine spätere Baumpflanzung möglich ist und die Straße im Allgemeinen dafür zu schmal ist. Es würde hier eine falsche Hoffnung auf Bäume geschaffen, die nicht umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich abgelehnt

2.3 Sonstiges

TOPs B 2.3.1 bis B 2.3.3 werden en bloc abgestimmt.

2.3.1 Benehmensverfahren Denkmaleigenschaft Kaulbachstr. 47 | 04.08.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Es wird mitgeteilt, dass das Objekt in die Denkmalliste eingetragen wird und der UA begrüßt das und stimmt mit großer Freude einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.3.2 Einladung zur Beteiligung: Arcisstraße - Bebauungsplan Nr. 2199 (§ 4 Abs. 2 BauGB)

Beschlussvorschlag des UA:

Der BA begrüßt den Entwurf und stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.3.3 Entscheidung des BA 3 über die Projektplanung Amalienstraße 33

Beschlussvorschlag des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung und freut sich über den Erhalt des Taxistandorts.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Arcisstraße 49, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Baumfällung, mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Der BA begrüßt, dass die Baumgruppe von 3 Bäumen direkt an der Arcisstraße erhalten bleiben soll. Der BA fordert den Bauherrn auf, auch den Baum 45, der ebenfalls direkt an der Grundstücksgrenze zur Arcisstraße steht, zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.2 Loristr. 2, Fällungsantrag | 15.07.2025

Beschlussvorschlag des UA:

Die Birke an der Loristr sieht sehr krank aus. Der BA stimmt der Fällung mit Ersatzpflanzung zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

- 5.1 Zweite Programmanpassung von "Wohnen in München VII" A) Reaktion auf den Ausfall der staatlichen Mittelzuweisung für die Einkommensorientierte Förderung durch die Landeshauptstadt München: Einführung einer kommunalen Einkommensorientierten Förderung (EOF) B) und C) Stadtratsanträge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16626
- 5.2 Meldung einer Baumfällung auf Grundlage der Bezirksausschusssatzung im Stadtbezirk 3 - Maxvorstadt

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

Die TOPs C 1.1.1 bis C 1.1.12 werden mit Ausnahme der TOPs C 1.1.3 und C 1.1.6 en bloc abgestimmt.

- 1.1.1 Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Sandstraße 22 – Maßnahmen zum Schutz der Kindergartenkinder

Bürger*innenanliegen vom 19.06.2025

Der UA stimmt der Anbringung eines zusätzlichen Schildes „Kindergarten“ zu. Er lehnt jedoch die Tiefersetzung des Schildes „Tempo 30“ ab. Die Mindesthöhe, in der Verkehrszeichen angebracht sind, ist in der StVO geregelt und hier schon anderweitig besetzt.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.2 Bauliche Absicherung von Tram-Stationen im Bezirk

Bürger*innenanliegen vom 05.06.2025

Die Tramhaltestellen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. Im Bereich der Tramhaltestelle Hochschule München / Lothstraße (stadtauswärts) ist tagsüber Tempo 30 vorgegeben. Die Haltestelleninsel kann nicht verbreitert werden, jedoch gibt es bereits eine vorgezogene Fußgängerquerung mit Ampel, um den Fahrgästen ein sicheres Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Der UA schätzt die Stelle zwar als nicht perfekt ein, sieht aber keinen akuten Handlungsbedarf. Frau Eck antwortet dementsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.3 Fahrradabstellplätze Heßstraße 37

Bürger*innenanliegen vom 14.06.2025

Der UA diskutiert, ob an der Stelle Fahrradabstellanlagen nötig ist. Die Grünen schlagen die Umwandlung von 2 Kfz-Stellplätzen in Fahrradabstellanlagen vor, SPD und CSU lehnen dies mit dem Verweis ab, dass unmittelbar neben der geforderten Stelle bereits eine Fahrradabstellanlage mit Bügeln existiert.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

- 1.1.4 Tempo 30 entlang der Tram Arnulfstraße

Bürger*innenanliegen vom 09.06.2025

Von Tempo 30 wäre auch die Tram selbst betroffen, da sich diese den Straßenraum dort in vielen Abschnitten mit dem MIV teilt und somit der StVO unterliegt. Die Haltestelle des im Schreiben angesprochenen Unfalls liegt hingegen im BA9. Das Schreiben soll dorthin weitergeleitet werden.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.5 Dringender Handlungsbedarf – Zustände an Altkleidercontainern in der Luisenstraße
Bürger*innenanliegen vom 08.06.2025

Der UA spricht sich gegen eine Entfernung der Container aus. Diese werden von den Anwohnern benötigt. Frau Eck wird der Bürgerin / dem Bürger den Hinweis geben, sich direkt an die AWM zu wenden.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.6 Rund um das Wittelsbacher-Gymnasium (Marsplatz 1) fehlen Stellplätze für rund 100-150 Fahrräder

Bürger*innenanliegen vom 25.05.2025

Frau Eck hatte mit der Bürgerin / dem Bürger bereits im Vorfeld Kontakt aufgenommen. Daraufhin wurde die Forderung auf 30 Stellplätze für Fahrräder verringert. Die Grünen fordern die Umwandlung von 2-3 Kfz-Stellplätzen in Fahrradabstellanlagen. SPD und CSU lehnen dies ab und verweisen auf die vorhandenen Abstellflächen und ca. 5 Meter breiten Gehwege, wo Fahrradbügel angebracht werden könnten.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

- 1.1.7 entfällt

- 1.1.8 Bezirk Maxvorstadt - Verbesserung der Fahrrad Infrastruktur in der Gabelsbergerstraße
Bürger*innenanliegen vom 20.05.2025

Das Bürger*innenanliegen wurde in der letzten Sitzung behandelt

- 1.1.9 Müll und Dreck in der Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 01.06.2025

Der BA kennt dieses Thema und hat sich damit schon intensiv befasst. So gab es in der Juni-Sitzung einen parteiübergreifenden Antrag mit der Forderung, einen Müllcontainer in der Schelling-/Türkenstraße aufzustellen. Darüber hinaus soll es einen fraktionsübergreifenden Antrag in der Juli-Sitzung geben.

Frau Eck antwortet mit dem aktuellen Abstimmungsergebnis.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.10 Nachfrage zu einer Überprüfung einer Genehmigung einer Fahrschule in der direkten Nachbarschaft unserer Schule

Bürger*innenanliegen vom 16.06.2025

Das Anliegen ist ein wirtschaftliches. Hier ist der BA nicht zuständig.

Frau Eck antwortet der Bürgerin / dem Bürger, dass er sich direkt an die LHM wenden soll.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.11 Kreuzung Loth-Dachauerstr., Schulweghelfer Gefahrenmeldung

Bürger*innenanliegen vom 02.07.2025

An der Kreuzung sind bereits Veränderungen vorgenommen worden. Der UA kann sich weiteren Maßnahmen nicht anschließen. Das Schreiben soll an die MVG weitergeleitet werden mit der Bitte, die Busfahrer hier noch einmal zu sensibilisieren.

Frau Eck antwortet der Bürgerin / dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.12 Verkehrsüberwachung Maxvorstadt ruhender Verkehr - Zugeparkte Fußgängerampeln

Bürger*innenanliegen vom 01.07.2025

Das Schreiben soll an die KVÜ weitergeleitet werden, mit der Forderung, dort öfter zu kontrollieren.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.13 Maßnahmen gegen nächtliche Lärmbelästigung und Verschmutzung durch Feiernde im öffentlichen Raum

Bürger*innenanliegen vom 08.07.2025

Zu diesem TOP sind viele Bürger*innen gekommen. Es geht insbesondere um den Bereich Türkenstraße, Amalienstraße, Schellingstraße. Es wurde eine Nachbarschaftsinitiative für eine I(i)ebenswertere und Maxvorstadt gegründet.

Es gibt eine Zunahme an Feiernden und damit zusammenhängend mehr Lärm, mehr Müll, viele Glasscherben. Die Glasscherben sind wiederum ein Problem für die Hundebesitzer, die Grundschulkinder und die Fahrradfahrer (Platten in den Reifen).

Es geht darum wieder ein Gleichgewicht in der Maxvorstadt zu schaffen.

Die Kioskbesitzer und die Einweg-ausgebenden Gastronomien sollen verpflichtet werden Mehrweg- Becher anzubieten. Es soll eine Uhrzeit festgelegt werden, ab der keine alkoholischen Getränke mehr ausgeschenkt werden. Die Gastronomiebesitzer sollen sich um ihren Müll kümmern, selber einsammeln und Müllbehälter zur Verfügung stellen.

- Frau Dr. Jarchow-Pongratz berichtet, dass der BA in den letzten Jahren viele Anträge auch zum Thema Vermüllung gestellt haben.

Die Gastronomie kann die höchsten Mieten zahlen und in Folge werden Nachvermietungen oftmals nur noch für Gastronomie attraktiv.

- Herr Jehle: der BA 3 hat das Gebiet seit der Corona Pandemie im Blick. Sämtliche Anträge zur Problematik wurden einstimmig verabschiedet.

Die Stadt soll überwachen, dass die bestehenden Regeln eingehalten werden.

- Herr Fleischer: Die geltenden Regeln sind gut. Diese müssen nur durchgesetzt werden.

- Herr Weiss führt aus, dass er selbst Gastronom ist und auch die „Guten“ darunter leiden, wenn die Daumenschrauben angezogen werden. Er schlägt vor keine Freischankflächen ohne Verwendung von Mehrweggeschirr zu genehmigen.

Des Weiteren schlägt er vor, dass nach der nächsten Wahl ein Gastronomiebeauftragter benannt wird. Ein bisschen mehr Strenge schadet nicht. Bei Verstößen gegen die Regeln sollte die Konzession in Gefahr sein.

Er schlägt auch ein besseres Absperren von Sitzmöbeln im Freien vor – sonst sitzen dort Feiernde bis in die Nacht

- Herr Laub: Ende April sah es in der Schellingstraße schon wie im Hochsommer aus – Es herrscht eine Ballermannisierung der Schellingstraße und der angrenzenden Straßen.

Der KAD sollte mehr Kompetenzen bekommen.

- Frau Hipp: Der BA hat seit 2019 versucht eine Verpackungsabgabe in München einzuführen. Es wurden größere Mülleimer aufgestellt. Das Land Bayern hat eine kommunale Verpackungssteuer verboten.

Eine Bürgerin führt aus, dass sich auch Gaststätten an die Regeln halten, das Problem sind die Kioske und neue Geschäftsmodelle. Diese vertreiben zu Dumpingpreisen Kaffee und Matcha nur in Plastikbechern.

Sie versteht nicht, wieso Betriebe bis zu 80 qm und bis zu 5 Mitarbeitern von der Mehrwegpflicht ausgenommen werden.

- Herr Datzmann weist darauf hin, dass München 2 anerkannte Universitäten hat. München jedoch als einzige Universitätsstadt keinen Campus besitzt. So kommen Studierende auch gerne in größeren Gruppen im Uniumfeld zusammen.

- Bürgerin: Es muss eine Feiermeile für die Studenten her – aber bitte nicht im Wohngebiet

Frau Dr. Jarchow-Pongratz schlägt vor, dass der BA das Grundanliegen der Nachbarschaftsinitiative unterstützt.

Zusätzlich wird der BA folgende Punkte fordern:

- Das Einhalten der bereits bestehenden Regeln muss mittels entsprechender Kontrollen und ggf. Bestreifungen umgehend wieder sichergestellt werden. Entsprechend notwendige Sanktionen müssen zügig erfolgen. Das Hauptaugenmerk gilt auf die Themen Lärm und Vermüllung sowie Zustellen der Gehwege.
- Wir bitten zu prüfen, ob Freischankflächen nur unter der Auflage der Verwendung von Mehrweggeschirr genehmigt werden könnten.
- Mittelfristig fordern wir eine*n Beauftragte*n für die Gastronomie – analog des „Nachtbürgermeisters“.
- Das Mobiliar im Außenbereich muss nachts so abgesperrt sein, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.
- Wir bitten darum, Möglichkeiten der Entzerrung zu überlegen, damit nicht einzelne Straßenzüge als einzige Nachtoption bestehen.
- Die im Bund verordnete Verpackungsverordnung bedarf einer dringenden Nachbesserung um auch kleine Betriebe einzuschließen – wir bitten darum sich im Städte- und Gemeindetag hierfür einzusetzen. Zudem fordern wir die LHM auf, auszuloten, welche Möglichkeiten auf der Ebene einer Verordnung der Stadt bereits jetzt in diesem Bereich bestehen (Vergabe der Freischankfläche, Verpflichtung der Bereitstellung von Mülleimern, Reinigen, Verantwortlichkeit für Entsorgung von Einweggeschirr u.ä.)

Auch AKIM soll erneut angefragt werden – allerdings sind die leider personell sehr eng ausgestattet.

Das Anliegen wie geschrieben wird weitergeleitet, Grundanliegen wird unterstützt.

Zusätzlich fordert der BA die oben angeführten Maßnahmen.

Beschlussvorschlag: Der BA formuliert die Unterstützung der Bürgerinitiative und ergänzt die o.g. Punkte in einem gemeinsamen BA-Antrag. Das Schreiben der Bürgerinitiative wird dem Antrag angehängt.

Zeitgleich wird das Anliegen als Bürgeranliegen mit den Ergänzungen des BAs direkt weitergegeben.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 24.06.2025

Schnelle Umsetzung des Radentscheids in der südlichen Arcisstraße/Katharina-von-Bora-Straße

SPD und CSU lehnen den Antrag mit der Begründung ab, dass hierzu keine Notwendigkeit besteht und kein Geld vorhanden ist.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag SPD vom 24.06.2025

Umwidmung der nördlichen Arcisstraße verhindern

Der UA kann sich dem Satz, „Der Bezirksausschuss BA 3 wünscht angemessen in die Ausführungsplanung zur Neugestaltung des Elisabethplatz im Bereich des BA 4 eingebunden zu werden“, anschließen.

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu diesem Satz: Einstimmig

Der weitere Antrag wurde mit 3:2 abgelehnt.

Begründung: Die Grünen verweisen darauf, dass der BA 4 bereits dazu abgestimmt hat: Der BA 4 befürwortet mit überwiegender Mehrheit die Schließung der Arcisstraße. Auch bitten die beiden ansässigen Schulen dringend um Beibehaltung der Sperrung.

Eine Trennung des Antrags in zwei Teile wird durch den Antragsteller nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.3 Antrag SPD vom 24.06.2025

Kabelverteilerkasten vor Bürgerbüro herrichten lassen

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.4 Antrag CSU vom 24.06.2025

Durchfahrt von der Arcisstraße in die Elisabethstraße wieder öffnen – die Maxvorstadt vom Schleichverkehr entlasten

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.5 Dringlichkeitsantrag SPD

Ungenügende Ausschilderung am Königsplatz bei Großevents

Die Grünen sehen keinen Bedarf für weitere Schilder. Nach Informationen der Grünen hat die Polizei Radfahrende kontrolliert. Nach Informationen verschiedener Konzertbesucher (inkl. eines BA-Mitglieds) und Passanten waren Beschilderung und Kontrollen hingegen ungenügend.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

2. Entscheidungen und Anhörungen**2.1 Verkehr**

2.1.1 Arcisstraße/ Heßstraße, verkehrsrechtliche Anordnungen im Zusammenhang mit der Schließung der Diakonie

- Heßstraße, 22, Aufhebung der Behindertenparkplätze
- Heßstraße, Zeichen 101 StVO, Aufhebung Gefahrenstelle
- Arcisstraße 35 Aufhebung Ladezone

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

Die TOPs C 2.1.2 und C 2.1.4 werden en bloc abgestimmt.

2.1.2 Marsstraße; Zeichen 250 StVO, Anhörung

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.1.3 Antrag Fahrrad-Abstellplätze Seidlstraße 32

Im Dokument ist die Trappentreustraße aufgeführt und die Sandstraße abgebildet. Frau Eck weist den Antragsteller daraufhin und organisiert ggf. den korrekten Antrag.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird in die September Sitzung vertagt

2.1.4 Antrag auf 1 Fahrradständer vor Anwesen Dachauer Str. 44

Der BA lehnt mobile Fahrradständer grundsätzlich ab. Sie beanspruchen Platz auf dem Bürgersteig (der an dieser Stelle besonders eng ist) und können „wandern“.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig abgelehnt

2.1.5 Ersatzhaltestelle Arnulfstraße

Planung zum neuen Z-Überweg, die Verkehrsphasen sowie einer möglichen Ersatzhaltestelle für die Buslinie 58.

Im Zuge der geplanten Z-Querung in der Arnulfstraße wird **für zwei Wochen** eine provisorische Bushaltestelle in der Nähe benötigt. Dafür soll der Hotelparkplatz des Regent-Hotels in der Seidlstraße als nördliche Haltestelle des HBF genutzt werden.

Abgestimmt wurde es bereits mit T22, Gartenbau, SWM, MOR sowie dem Besitzer des Regent-Hotels.

Unsere Frage: Kann die hergestellte Asphaltfläche nach Ablauf der Maßnahme dauerhaft bestehen bleiben oder ist eine Wiederherstellung im ursprünglichen Zustand (Kleinstein) erforderlich?

Wir möchten darauf hinweisen, dass eine erneute Rückbaumaßnahme zusätzlichen Aufwand bedeutet und der Standort perspektivisch häufiger als Bushaltestelle genutzt werden könnte – etwa bei künftigen Sperrungen in der Arnulfstraße im Zuge weiterer Maßnahmen am Hauptbahnhof.“

Pläne wurden im UA gezeigt.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 (Bez. 3) Entwurf verkehrsrechtliche Anordnung Absolutes Haltverbot Schutzstreifen Arnulfstr. 52

An der Wand des Augustinerkellers sollen Zeichen angebracht werden, dass Fahrräder und Roller nicht hier abgestellt werden

Abstimmungsergebnis: Dem Vorhaben wird mit obiger Ergänzung einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Nordendstr. 15, Antrag für die Aufstellung einer Sitzgelegenheit

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Briener Str. 59 am Stiglmaierplatz eine Stadterrassse für die Anwohner:innen

Die Grünen befürworten dieses Projekt, SPD und CSU lehnen es ab, da sie keine Notwendigkeit sehen. Es existieren dort bereits drei Sitzbänke.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Budget

Antragsteller*in: FreiRAUM-Viertel gUG münchen - grün und artenreich

Maßnahme: Stadterrassse Stiglmaierplatz vom 01.08. - 31.10.2025

Beantragter Zuschuss: 7.514,07 Euro

Beantragter Zuschuss: 7.514,07 Euro.

Frau Eck spricht mit den Antragstellern vor der BA-Sitzung.

Die geforderte Summe ist für alle UA-Mitglieder zu hoch. Sollte es dabei bleiben, wird der Antrag einstimmig angelehnt.

Der Antragsteller ist vor Ort und informiert über das Vorhaben. Es wird in einer eigenen Werkstatt gebaut. Die Personalkosten sind höher, da es sich um ordentliche Bezahlungen handelt. In der Werkstatt arbeitet ein sehr hoher Frauenanteil. Die wiederverwendbaren Module erlauben eine Nutzung über die Zeit hinaus. Um die Lagerung und Weiternutzung kümmert sich die FreiRAUM-Viertel gUG. Die Stadterrassse soll ein Gegenpol zur IAA sein, bei der die bürgerschaftlichen Projekte aus Kostengründen gestrichen wurden.

Im Gremium wird diskutiert, ob der Standort ausreichend Nutzungspotential bietet.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung

Voller Betrag abgelehnt bei Stimmengleichheit

5.000 € mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird einstimmig i.H.v. 5.000 Euro zugestimmt

2.2.4 Eilt - Konzerte am Königsplatz 2026 Frist 9.7.2025

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) abgelehnt

2.1 Gaststätten

Die TOPs C 2.3.1 und C 2.3.3 werden en bloc abgestimmt.

2.3.1 Vorlage Schanigarten Schwindstr. 20

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.2 Theresienstr. 60, SSW I Schanigarten I Bitte um erneute Beschlussvorlage
 Frau Eck klärt den Sachverhalt vor der BA-Sitzung. Der UA hinterfragt immer noch eine Genehmigung bei Tempo 50 auf dem kombinierten Rad- und Busfahrstreifen (!).
Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Der Schanigarten wird mehrheitlich abgelehnt

- 2.3.3 Karlstr. 52, erlfr. Gaststätte I Antrag fassadenseitige Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

Die TOPs C 2.4.1 bis C 2.4.3 werden en bloc abgestimmt.

- 2.4.1 Anhörung (Bezirk 3) – Internationale Automobilausstellung 2023 – Open Space Teilbereich 1
 Königsplatz – vom 09.09. - 14.09.2025 – Termin: 18.08.2025
Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung
Abstimmungsergebnis: Die Veranstaltung wird mehrheitlich abgelehnt

- 2.4.2 Anhörung (Bezirk 1 und 3) – Internationale Automobilausstellung 2023 – Open Space Teilbereich 2 Wittelsbacherplatz und Odeonsplatz – vom 09.09.-14.09.2025 – Termin: 18.08.2025
Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung.
Abstimmungsergebnis: Die Veranstaltung wird mehrheitlich abgelehnt

- 2.4.3 Anhörung (Bezirk 3) – Internationale Automobilausstellung 2025 – Open Space Teilbereich 3
 Ludwigstraße und Geschwister-Scholl-Platz – vom 09.09.-14.09.2025 – Termin: 18.08.2025
Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung
Abstimmungsergebnis: Die Veranstaltung wird mehrheitlich abgelehnt

Die TOPs C 2.4.4 und C 2.4.5 werden en bloc abgestimmt.

- 2.4.4 Anhörung: Königsplatz (Bez. 3) Open-Air-Konzert mit Andreas Gabalier am 02.08.2025 –
 Termin: 17.07.20
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

- 2.4.5 Anhörung: Königsplatz (Bez. 3) Oben Ohne Open Air am 26.07.2025 – Termin: 14.07.2025
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

- 2.4.6 Anhörung (Stadtbezirke 1,3): Veranstaltung auf öffentlichem Grund/Privatgrund/in einer Grünanlage; "SILVESTERMEILE 2025/2026" Ludwigstraße/Odeonsplatz am 31.12.2025; Rückmeldefrist bis 29.07.2025
 Es soll eine Möglichkeit für den 100er Bus geben, dass er seine Route zu Ende fahren kann.
 Es soll nach dem Sicherheitskonzept gefragt werden.
 Es soll sichergestellt sein, dass St. Ludwig stets erreichbar bleibt.
 Querungen sollen so einfach wie möglich gesichert werden.
Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird mehrheitlich zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Versammlungen unter freiem Himmel
- 3.2 Baumaßnahmen (Baureferat / SWM)
- 3.3 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen
- 3.4 Suchkreismeldungen, Mobilfunkstandorte
- 3.5 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.6 Eilentscheide zu Veranstaltungen

- 3.7 Stellplätze für Shared-Mobility-Angebote | Information für BAs
- 3.8 Prielmayerstraße / Stachus Vergrößerung der Fußgängerquerung: Rückmeldung zu den Prüfaufträgen aus der Anhörung der Bezirksausschüsse 1, 2 und 3 vom 10.01.2025
Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Antrag zur Modernisierung des Maßmannparks im Stadtbezirk 3 (Maxvorstadt)
 Bürger*innenanliegen vom 26.05.2025 (**vertagt aus 06/25**)

Beschlussvorschlag des UA:

Wir lehnen Überdachung und Zuschauertribünen (da kein Vereinssportplatz) ab, wir überlassen die Beurteilung der Notwendigkeit von Flutlicht, Körben und Tartanboden dem Sport- und Gartenbauabteilungen der LHM

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag CSU vom 24.06.2025

Radfahren und Rollerfahren verboten innerhalb des Kleinkinderspielplatzes am Alten Nördlichen Friedhof

Beschlussvorschlag des UA:

Schild unnötig, da bei Spielplatz offensichtlich, wir können nicht alles ausschließen. Einstimmige Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

- 1.2.2 Antrag CSU vom 24.06.2025

Schilder Hundeverbot am Spielplatz Tengstraße und zum Spielplatz im Alten Nördlichen Friedhof reinigen oder austauschen

Beschlussvorschlag des UA:

Schilder erkennbar, wir bitten diese Reinigung auf kurzem Dienstweg zu initiieren (3:1). Mehrheitliche Ablehnung

Der Antrag wird in die September Sitzung vertagt

- 1.2.3 Antrag CSU vom 24.06.2025

Türautomatik für Türen des Innenspielplatzes am Alten Nördlichen Friedhof

Beschlussvorschlag des UA: Mehrheitliche Ablehnung, da zu kleinteilig.

Der Antrag wird in die September Sitzung vertagt

- 1.2.4 Antrag CSU vom 24.06.2025

Wasserspiel am Spielplatz im Alten Nördlichen Friedhof

Beschlussvorschlag des UA: Mehrheitliche Ablehnung, es soll weiterhin auf dem kleinen Dienstweg versucht werden. Eventuell sind die Zuständigkeiten zu prüfen.

Der Antrag wird in die September Sitzung vertagt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Kreisjugendring München-Stadt, Jugendtreff M10City

Maßnahme: Sommerfest des M10City am 19.07.2025

Beantragter Zuschuss: 1.350,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) in voller Höhe beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Jane Goodall Institut Deutschland e.V.

Maßnahme: Straßenfest zum 15jährigen Jubiläum am 27.06.2025

Beantragter Zuschuss: 2.419,01 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zu 1.000 Euro.

Die Verzögerung wurde schlüssig begründet.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) in Höhe von 1.000 € beschlossen

- 2.3 BA 03 Zuschuss Kindergartenstätte Kleine Racker e.V. Anfrage Zuschusshöhe
Entscheidung- Erhöhung des Zuschusses

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Die Erhöhung des Zuschusses wird einstimmig abgelehnt

- 2.4 Budget

Antragsteller*in: Münchner Schüler*innenbüro e.V.

Maßnahme: Jugendleiterschulung vom 16. - 20.06.2025

Beantragter Zuschuss: 2.091,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung. Wir konnten die Verzögerung nachvollziehen

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Änderung der Spielplatzsatzung Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung – SpielplatzS)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16398

- 4.2 Demografiebericht München- Teil 1 Analyse 2024 und Bevölkerungsprognose 2025 bis 2045 für die Landeshauptstadt

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16813

- 4.3 Demografiebericht München - Teil 2 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2025 bis 2045 für die Stadtbezirke

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16815

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Außenraumbeschallung vor dem Kunstpavillon

Bürger*innenanliegen vom 20.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: Die UA-Vorsitzende meldet sich bei der Bürgerin mit der Frage, ob die Bedingungen für das Seerosenfest geklärt sind und verweist darüber hinaus auf das Entgegenkommen von Herrn Lehner für die Performances. Sollte es im kommenden Jahr wieder einen Biergarten geben, wird der BA auf eine frühzeitige Einbeziehung des Kunstpavillons drängen, um eine solche Konfliktsituation zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.2 Linksextremismus in der Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 24.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: Wir nehmen das Anliegen zu Kenntnis, sehen (aber) keine Zuständigkeit beim BA bei strafbaren Handlungen

Vertagung in die Septembersitzung (wegen unvollständiger Unterlagen)

- 1.1.3 Kulturbiergarten Neptunbrunnen

Bürger*innenanliegen vom 29.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung Die UA-Vorsitzende schreibt dem Bürger, dass sich die Bespielung des Biergartens im gesetzlichen Rahmen bewegt, der BA hier weder Handlungsspielraum noch –bedarf sieht. Der BA bietet aber an, moderierend tätig zu sein. Die UA-Vorsitzende meldet sich beim Bürger
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: HIDALGO gGmbH

Maßnahme: Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO) am 06.09.2025

Beantragter Zuschuss: 1.600,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA:

Die Antragstellerin stellt das Projekt vor. Dieses Jahr ist nicht nur klassische Musik gesetzt, die Veranstalter wollen gerne einen etwas anderen Fokus und unter dem Motto „Begegnung“ künstlerische Vielfalt ermöglichen – und neue Anknüpfungspunkte zum Publikum im Stadtviertel schaffen. Jedes Jahr wird ein anderes Publikum erreicht, der BA hat Mitsprache bei Standort.

Der UA spricht sich gegen den Standort Königsplatz aus.

Einstimmig Zustimmung zur vollen Summe.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) in voller Höhe beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative "Konzert"

Maßnahme: Konzert Ecke Luisenstraße/Zieblandstraße und Mehrgenerationenkonzert Josephsplatz am 20.07.2025

Beantragter Zuschuss: 2.495,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Die Antragstellerin stellt ihr Konzept für ein Open Air Konzert für alle Altersstufen vor. Start des Konzerts soll bei der Grünfläche (aber befestigter Bereich Luisenstr/Ecke Zieblandstraße) starten, dort ist der Fokus auf Kinderlieder, auch gemeinsames Singen ist Teil des Konzepts. (wg. Spielplatz gegenüber). Dann ziehen die Musiker*innen zum Josephsplatz rüber und spielen dort weiter mit anderem Fokus für alle weiteren Generationen. Neue Termine: 16. Juli mit Ausweichtermin am 23. Juli

Start: 17:45 – bis ca. 19.00/19.30 Uhr

Einstimmig Zustimmung zur vollen Summe.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

2.3 Budget

Antragsteller*in: Paul-Klinger-Künstlersozialwerk e.V.

Maßnahme: Sommerfest am 26.07.2025

Beantragter Zuschuss: 994,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Standort des Vereins in der Winzererstraße, das Paul-Klinger-Künstler-Sozialwerk ist ein wichtiger Player in der Kunst- und Kulturszene. Sehr niedrigschwelliges Beratungsangebot im sozialen Bereich für Künstler*innen, auch im Amateurbereich und damit schließen sie eine Nische. Erstmaler Antrag an den BA in diesem Jahr.

Einstimmig Zustimmung zur vollen Summe.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

Von den Unterrichtungen unter E 4 wurde Kenntnis genommen

5. Sonstiges

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Ferienausschuss im August 2025

- Ort des Ferienausschusses

Bürgerbüro in der Schellingstraße 28 a

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- Festlegung der Größe des Ferienausschusses

Die Größe des Ferienausschusses wird auf 6 Personen festgelegt

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen samt Vertretungsregelung

SPD: Herr Lang (Vertretung Frau Hoffmann-Weiss)

CSU: Herr Mittag (Vertretung Herr Jehle)

Grüne: Frau Eck, Herr Datzmann, Herr Weiss

(Vertretung Herr Dr. Braun, Herr Dr. Pischel, Herr Behrends)

FW/FDP: Herr Müller (Herr Zenger)

- Wahl der*des Ferienausschussvorsitzenden

Herr Lang wurde mit 16 Stimmen und 1 ungültigen Stimme zum Ferienausschussvorsitzenden gewählt

F 2 Alle BAs, Anhörung - BASK;

Einbeziehung der BAs bei Umsetzung von Maßnahmen aus Forenbeiträgen;

BA-Antrag 20-26/B07272

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

F 3 Unterrichtungen der Vorsitzenden

- Die Sportanlagen im ABG wurden am 5.7. mit einem Fußballturnier eröffnet. Die Baumaßnahmen sind sehr zügig gewesen und es sieht wirklich toll aus.
- Am 01.07. hat die Stadtgestaltungskommission erneut zur Nymphenburger Str. 3 getagt. Insbesondere die Neugestaltung der Fassade an der Straße ist auch aus Sicht der Vorsitzenden nicht vertretbar. Bzgl. der Belebung der Durchwegung ist sie skeptisch.
- Es gab eine neuerliche Mitteilung zur Feier vor Siemens. Dies wurde bereits abgelehnt, das Bestuhlung in den bepflanzten Flächen vorgesehen war. Die neue Meldung hat erläutert, dass hier eine podestartige Überbauung geplant ist. Die Vorsitzende hat erneut abgelehnt. Die Pflanzen wachsen in Teilen recht hoch und die Werner-von-Siemens-Straße bietet ausreichende Fläche um die Bestuhlung ohne Eingriffe in das Grün vorzunehmen.

München, 09.07.2025

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll